

Jugendhilfebedarfe im gesellschaftlichen Wandel und die Wirksamkeit von präventiven Angeboten

Brigitta Hable
Dipl.-Psych.,
Psychologische Psychotherapeutin,
Erziehungs- und Familienberaterin bke

Michaela Menzinger
Leiterin der Beratungsstelle
M.A. Erziehungswissenschaft

Überblick

1. Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
2. Gesellschaftlicher Wandel
3. Auswirkungen auf Beratung und Jugendhilfe
4. Wirksamkeit präventiver Angebote

1. Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

1. Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Ergebnisse von verschiedenen Studien in Deutschland:



- Ein **Fünftel der Kinder und Jugendlichen** in Deutschland ist **psychisch belastet**.
Besonders betroffen sind sozial benachteiligte Kinder sowie Kinder psychisch belasteter Eltern.
- Viele Jugendliche äußern Sorgen über aktuelle globale Krisen, insbesondere Kriege, den Klimawandel und wirtschaftliche Unsicherheiten.
- Angst vor Berufs- und Erwachsenenleben aufgrund der unkalkulierbaren gesellschaftlichen Entwicklungen

COPSY-Längsschnittstudie 2024 (7- bis 22-jährige Kinder und Jugendliche),
SINUS-Jugendstudie 2024 (14- bis 17-jährige Jugendliche)

1. Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Ergebnisse von verschiedenen Studien in Deutschland:



- Rund 40 % der Kinder und Jugendlichen nutzt täglich mehr als 4 h digitale Medien und etwa 20 % sogar mehr als 5 h.
 - negativer Zusammenhang zwischen hohem Medienkonsum und psychischer Gesundheit (u.a. vermehrte Ängste, depressive Symptome)
- Sehnsucht nach Zugehörigkeit, Halt und Geborgenheit sowie Wertschätzung von der Familie

COPSY-Längsschnittstudie 2024 (7- bis 22-jährige Kinder und Jugendliche),
SINUS-Jugendstudie 2024 (14- bis 17-jährige Jugendliche)

ACE-Studie

(ACE = Adverse Childhood Experiences)

Auswirkungen von Kindheitstraumata

Es besteht ein direkter Zusammenhang von Kindheitstraumata und der späteren Gesundheit im Erwachsenenalter – sowohl psychisch wie auch körperlich.

- Je mehr Traumatisierungen die Betroffenen in ihrer Kindheit erlebt haben, desto größer ist der negative Einfluss auf die Gesundheit.
- Wenn **sechs oder mehr Traumatisierungen** in der Kindheit vorliegen, verringert sich die Lebenserwartung sogar um 20 Jahre.



Folgen von Kindheitstraumata sind psychisches und physisches Leid, verbunden mit hohen Folgekosten.

2. Gesellschaftlicher Wandel

2. Gesellschaftlicher Wandel

- Digitalisierung
- Migration
- Individualisierung der Lebensführung und Wandel der Rollenmodelle
- Kinder: (Fremd-)Betreuung, Bedeutung von Bildung und Leistung
- Wertewandel in der Erziehung
- Auswirkungen der Coronazeit



Veränderungen spiegeln sich in der Beratung vor Ort wider!

3. Auswirkung auf Beratung und Jugendhilfe

3. Auswirkung auf Beratung und Jugendhilfe

- Hoher Bedarf an Beratung und Therapie bei Kindern, Jugendlichen – aber auch deren Familien
- komplexere Fälle
- Kinder werden oft gleichzeitig bei mehreren Institutionen angemeldet
- Oft mehrere parallele Hilfen für das Kind
- Hilfe wird teilweise massiv eingefordert
- überlastete ambulante und stationäre Systeme → Beratungsstellen werden zunehmend zum Auffangbecken

Und bei uns in Kelheim?

Situation der Beratungsstelle in Kelheim:

- Komplexere Themen
- Trennung und Scheidung, oft schon in jungen Jahren der Kinder
- Belastete Jugendliche, v. a. Mädchen: Depressive Verstimmungen, Selbstverletzung, Suizidgedanken, Essstörungen
- Digitale Medien: teilweise erheblicher Schlafmangel durch exzessive Nutzung, Jugendliche vergleichen sich mit anderen → Selbstoptimierung, Cyber-Mobbing (Verbreitung von intimen Bildern...)
- Gestresste Familien, häufig Berufstätigkeit von beiden Elternteilen
- Terminfindung ist schwieriger (Hort,...)
- überlastete ambulante und stationäre Systeme → Beratungsstelle als Auffangbecken
- Steigende Anmeldezahlen

4. Wirksamkeit präventiver Angebote

Prävention hilft!

Vergleich: Prävention im medizinischen Bereich

- erspart Leid
- erspart hohe Folgekosten



Prävention hilft!

„Präventive Maßnahmen haben signifikante und zum Teil beträchtliche Wirkungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.“

(Andreas Beelmann: Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen, 2006)

Wichtig:

- Frühzeitige Umsetzung
- Zielgruppengerechte Angebote
- Einbindung der Eltern

Präventive Angebote an der Beratungsstelle

- Baby-Sprechstunde
 - Hilfe für Babys mit Schlaf-, Schrei- und Fütterstörungen
- Soziale Kompetenzgruppen
- Jugendsprechstunde
- Aufsuchende Beratung in Kindertagesstätten, Mehrgenerationenhaus, Jugendtreff



Erziehungsberatung wirkt! Die WIR.EB - Studie

Ergebnisse:

Erziehungsberatung bewirkt erhebliche Verbesserungen in der Lebensqualität von Eltern, jungen Menschen und ganzen Familien.

→ Dies betrifft insbesondere die Dimensionen:

- Familiäres Zusammenleben
- Umgang mit belastenden Situationen
- Psychische Gesundheit/Integrität
- Erziehungskompetenz

Literatur



-
- Andreas Beelmann: Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen, 2006
 - Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Zeiten globaler Krisen: Ergebnisse der COPSY-Längsschnittstudie von 2020 bis 2024. <https://link.springer.com/article/10.1007/s00103-025-04045-1>
 - Felitti Vincent J. et al.: Ergebnisse der Adverse Childhood Experiences (ACE) – Studie zu Kindheitstrauma und Gewalt. Epidemiologische Validierung psychoanalytischer Konzepte. Mai 2007, 1. Jahrgang, Heft 2, pp 18-32
 - Wir.EB. <https://www.wireb.de>
 - Liebenwein, S. (2008): Erziehung und Soziale Milieus. Elterliche Erziehungsstile in milieuspezifischer Differenzierung. Wiesbaden.
 - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Familienreport 2017.
 - SINUS-Jugendstudie 2024- „Wie ticken Jugendliche?“. Bundeszentrale für politische Bildung. https://www.dkjs.de/wp-content/uploads/2024/06/pm_sinus-jugendstudie_2024.pdf

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

